



Save the Date



eev

Freitag, 21. Juni 2024
Generalversammlung, *Baden*

EIT.swiss

Samstag, 22. Juni 2024
Generalversammlung, *Baden*

SLG

Dienstag, 3. September 2024
EnergyLightDay, *Bern*

NEU eTrends Branchenagenda

 Alle
Termine der
Branche


SLG

EVENTS RUND UM DAS THEMA LICHT

Energieeinsparungen
maximieren –
es geht noch mehr!

Philippe Kleiber
Geschäftsführer

Am 20. Juni findet unsere 55. Generalversammlung im Restaurant Schlosse rei by Aaria in Olten statt. Nach dem offiziellen Teil gibt es für unsere Mitglieder ein Apéro und ein Mittagessen; wir freuen uns sehr auf diese Gelegenheit zum Austausch!

Zudem sind wir mitten in der Planung des zweiten energylight days am 3. September in Bern. Die Veranstaltung steht unter dem Motto «Es geht noch mehr!». Zwar haben wir gemeinsam mit unseren energylight Partnern beachtliche Energieeinsparungen erzielt, aber die Anstrengungen gehen weiter. Am energylight day zeigen wir, wie durch den gezielten Einsatz von Sensorik und die Vernetzung von Leuchten noch wesentlich mehr Energiekosten eingespart werden als allein durch die Umstellung auf LED. Wir präsentieren Strategien, wie durch intelligente Nutzung des Tageslichts – idealerweise in Kombination mit Sensorik – erhebliche Strommengen bei der künstlichen Beleuchtung gespart werden. Auch Upcycling statt Wegwerfen spielt eine wichtige Rolle, denn es trägt indirekt zur Energieeinsparung bei. Wir zeigen auf, wie Materialien wiederverwendet und bestehende Leuchtensysteme auf die neuesten Technologien aufgerüstet werden können.

Unser modularer Lehrgang zum/zur Lichtplaner:in mit eidgenössischem Fachausweis erfreut sich auch dieses Jahr grosser Beliebtheit. Bereits zweimal wurde der Basiskurs erfolgreich durchgeführt, und der nächste Kurs startet im Oktober. Im Juni und September bieten wir Vorabendseminare zum Thema Notbeleuchtung an, und in der Westschweiz findet im November eine Fachtagung zur Innenbeleuchtung statt.

www.slg.ch

MMTS

**JUBILÄUMS-
GV UND FEIER**

Der MMTS feierte am 25. Mai sein 100-jähriges Bestehen.

Mary Napoli
Geschäftsführerin

Die 100. Generalversammlung mit Feier fand in der Enter Technikwelt Solthurn statt. Das Museum wurde im Dezember 2023 an seinem neuen Standort in Derendingen eröffnet und führt auf drei Stockwerken durch die Technikgeschichte der letzten 200 Jahre.

Unser Präsident Christoph Widler gab als Einstieg in die GV einen Überblick über die Geschichte des Verbandes. Ursprünglich hiess er Verband Schweizerischer Radiogeschäfte (VSR). Um den Buchstaben T wurde der Name erweitert, als TV-Geräte den hiesigen Markt und die Regale der Händler eroberten. 2019 folgten ein erneutes Rebranding zum MMTS und die Anpassung der Statuten. 2023 erhielt der MMTS vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) grünes Licht für die Totalrevision des Berufs Multimediaelektroniker:in EFZ. Die ersten Lernenden werden diesen Sommer ihre Ausbildung mit dem überarbeiteten Lehrplan und einer neuen digitalen Lernplattform starten.

Bei den Weiterbildungen sind die ersten Querseinstiegs-kurse auf der Website aufgeschaltet. Zusätzlich zum AV-Grundkenntnisse-Kurs sind Kurse in den Bereichen Tontechnik, Kommunikationsnetze, Netzwerktechnik und Consumer Electronics geplant.

An der GV wurden Marcel Eheim, Geschäftsführer des Solothurner Kommunikationsnetzunternehmens GA Weissenstein, zum neuen Vorstandsmitglied gewählt und Novis-CEO Steven Mettler als Vorstandsmitglied bestätigt. Die nächste Generalversammlung findet am 5. Mai 2025 statt.

www.mmts.ch

Swissolar

**ÜBER 100 SOLAR-
LEHRSTELLEN**

Weiterhin starkes Wachstum bei Photovoltaik.

Claudio de Boni
Kommunikation Swissolar

Der Photovoltaik-Markt wächst in der Schweiz weiterhin stark: Im vergangenen Jahr wurden über 1500 Megawatt zusätzliche Leistung installiert – das vierte Jahr in Folge ein Wachstum von über 40 Prozent. Der Branchenverband Swissolar verzeichnete fast 300 neue Mitglieder und vertritt nun rund 1300 Firmen. Für das laufende Jahr wird ein weiteres Wachstum erwartet. 2024 wird die in der Schweiz installierte Photovoltaik erstmals mehr als 10 Prozent des hierzulande verbrauchten Stroms liefern. Angesichts der Klimakrise ist ein weiterer massiver Ausbau der Solarenergie notwendig. Bis 2050 sollen 50 Prozent des Stroms aus heimischen Photovoltaik-Anlagen stammen.

Ein wesentlicher Engpass war bisher der Fachkräftebedarf. Swissolar hat deshalb mit dem Bildungszentrum Polybau zwei neue Berufslehren entwickelt, die im August starten. Bis Ende Mai wurden bereits mehr als 90 Lehrverträge in allen drei Sprachregionen abgeschlossen, bis August dürften es insgesamt über 120 sein. Bereits bis 2035 werden zusätzlich 9000 Fachkräfte benötigt, um die Ziele des Stromgesetzes zu erreichen. Dies wird mittels der neuen Lehren sowie durch Umschulungen und Weiterbildungen erreicht, wie ein neuer Kurzbericht von Swissolar erläutert.

Der Bericht zeigt zudem, dass die Schweizer Solarbranche derzeit Beschäftigung für rund 11000 Vollzeit-äquivalente (VZÄ) schafft. Bis 2035 werden knapp 20000 VZÄ benötigt. Der Branchenumsatz liegt aktuell bei über 3 Milliarden Franken jährlich.

www.swissolar.ch



**Bericht «Fachkräftebedarf
und Umsatz der Schweizer
Photovoltaik-Branche»**

eev|aee

**ERFREULICHES
JAHRESERGEBNIS**

Die eev blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück.

Claude Schreiber
Direktor

Die Mitglieder der Schweizerischen Elektro-Einkaufs-Vereinigung eev Genossenschaft, die ELITE Electro-Partner, steigerten 2023 das Einkaufsvolumen bei den Vertragspartnern ihrer Vereinigung im Vergleich zum Vorjahr um 5,6 Prozent auf über CHF 987 Millionen. Die im Geschäftsjahr ausbezahlte Umsatzrückvergütung summierte sich auf über CHF 15,8 Millionen. Weitere CHF 3 Millionen kamen in Form der alle fünf Jahre ausbezahlten Zusatzrückvergütung hinzu. Insgesamt weist die Genossenschaft für 2023 ein erfreuliches Ergebnis aus, das sowohl über Vorjahr und Budget liegt.

Das Jubiläum zum hundertjährigen Bestehen im Jahr 2023 war geprägt von zahlreichen Promotionen, Aktionen, Angeboten und Veranstaltungen. Höhepunkt des Jubiläumsjahres war die Generalversammlung im Juni mit dem Eröffnungsreferat von Bundesrat Guy Parmelin und dem abendlichen Branchenfest mit mehr als 700 Gästen auf dem Berner Hausberg Gurten.

Die eev ist für das laufende Geschäftsjahr verhalten optimistisch und erwartet aus der Geschäftstätigkeit ein solides Resultat. Aus gesamtwirtschaftlicher Optik erwartete die KOF-Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich im Frühjahr 2024 ein unterdurchschnittliches Wachstum im Jahr 2024 von 1,2 Prozent des Bruttoinlandsprodukts. Auch das Staatssekretariat für Wirtschaft prognostiziert für das Jahr 2024 ein deutlich unterdurchschnittliches Wachstum der Schweizer Wirtschaft von 1,1 Prozent.

www.eev.ch

GESUNDES WACHSTUM

An der GV wurden vier Neumitglieder aufgenommen.

Markus Binda
Fachdelegierter

Der 1935 gegründete Fachverband der Beleuchtungsindustrie FVB bezweckt die Wahrung und Förderung der Interessen seiner Mitglieder. Dies sind Hersteller, Lieferanten und Importeure von Leuchten, Systemen und Komponenten professioneller Lichtlösungen mit Sitz in der Schweiz, die an der Entwicklung ganzheitlicher und qualitätsorientierter Lichtlösungen arbeiten.

Seine Hauptaufgabe sieht der Verband einerseits in der Beeinflussung der wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen zugunsten der Branchenfirmen im Rahmen des geltenden schweizerischen Rechtssystems, das andererseits mit dem europäischen Umfeld umfassend koordiniert werden soll. Der FVB vertritt die Branche repräsentativ in Politik und Gesellschaft.

Zu den 19 bestehenden Mitgliedsfirmen wurden an der Generalversammlung vom 29. Mai 2024 vier Beitrittskandidaten per 1. Juli 2024 als Vollmitglieder in den FVB aufgenommen:

- Astra LED AG, Gossau
- Molto Luce AG, Lenzburg
- Inventron AG, Alpnach Dorf
- SANTEC Systems AG, Aarau

Das grosse Interesse der Beleuchtungsbranche am FVB zeigt, dass der Verband die wichtigen Themen der Zeit aufnimmt und die Interessen seiner Mitglieder in der Öffentlichkeit vertritt.

Aktuell ist die Expertise «Leuchtenumbau auf LED», die in Zusammenarbeit mit ESTI und electrosuisse ausgearbeitet wurde, unter www.fvb.ch abrufbar.

www.fvb.ch

INNOVATIONEN IN ROTKREUZ

Besuch des Suurstoffi-Areals an der 28. GNI-GV.

Tania Messerli
Leiterin Geschäftsstelle

Olivier Steiger, Vizepräsident der GNI, präsentierte an der GV die aktuellen Projekte und zeigte auf, wie die Wirtschaft mit der Fachhochschule Luzern zusammenarbeiten und Innovationen realisieren kann.

Danach erläuterte Patrik Stillhart von Zug Estates AG die etappierte Entwicklung des Suurstoffi-Areals, des ersten Quartiers in der Schweiz, das mit dem DGNB Platinum-Zertifikat ausgezeichnet wurde.

Werner Emmenegger von Zug Estates AG vertiefte die technische Konzeption und zeigte, wie das Anergienetz im Zusammenspiel mit den unterschiedlich grossen Wärmepumpen in den einzelnen Objekten betrieben wird, so dass alle Mieter (Gewerbe, HSLU und Wohnungen) immer über genügend warme, bzw. kühle Räume verfügen. Dank einer übergeordneten Steuerung ist es vom Büro aus möglich, das komplexe Zusammenspiel des grossen Erdsondenfeldes in verschiedenen Dashboards zu visualisieren und steuern. Der auf den Dächern produzierte Strom wird als «virtueller ZEV» direkt im verkehrsfreien Areal genutzt. Zum Schluss besichtigten die gut 60 Teilnehmenden das Gelände und die Technikzentrale des Hauses S22.

Themen an der GV

Die neue Webseite und das aufgefrischte Logo wurden vorgestellt. Zudem verabschiedete sich Thomas von Ah als Vertreter der Integratoren und Leiter Kurse nach zehn Jahren aus dem GNI-Vorstand. Christian Schumacher wurde als Nachfolger gewählt. Der Anlass endete mit einem wunderbaren Netzwerk-Apéro.

www.g-n-i.ch

KNX SWISS LUD IN BADEN ZUR GV

Spannende Referate, gute Stimmung und kulinarischer Genuss

Marco Savia
Vorstandsmitglied

96 Mitglieder von KNX Swiss sowie der Vorstand und das Sekretariat kamen am 23. April nach Baden-Dättwil, wo sie in den Räumlichkeiten von ABB empfangen wurden.

Nach drei Referaten – von Lino Guzzealla, emeritierter ETH-Professor für Thermotronik, zur Energie-wende in der Schweiz, von Manuel Suter, stv. Direktor des Bundesamtes für Cybersicherheit, zu Hackerangriffen auf automatisierte Gebäude und von Stefan Minder und Gino Abgome-mewa von Smart Grid Ready zu diesem Label – begrüsst Präsident Felix von Rotz und der Leiter der Geschäftsstelle, René Senn, die Anwesenden zur eigentlichen GV. In einer Blitzumfrage per Smartphone fragten sie nach den Gründen fürs Kommen: Die meisten nannten das Networking und erfreulicherweise die GV selbst, einige meinten «wegen Felix» und «wegen René». Diese Voten waren sicher nicht ganz ernst gemeint, widerspiegelten aber die gute und lockere Stimmung im Saal.

Unter den zahlreichen Vereinsaktivitäten hob die Geschäftsstelle die #techworkshops hervor. Sie finden jedes Jahr in allen Sprachregionen statt und bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, neue Aspekte im Bereich KNX zu vertiefen. Mittels Smartphone-Umfrage wurden Themen für die nächsten #techworkshops gesucht. Am häufigsten gewünscht waren IoT, Matter und DALI. KNX Swiss wird ein entsprechendes Programm zusammenstellen.

Abschliessend würdigte Gastgeber Marco Savia noch einmal den guten Zusammenhalt in der KNX Community. Der Nachmittag endete mit einem feinen Apéro riche und ange-regten Diskussionen.

www.knx.ch